

471 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XI. GP.

Bericht des Bautenausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik zur Entschließung des Nationalrates vom 20. Jänner 1967, betreffend die Einbeziehung des Radstädter-Tauernpasses in das Sofortprogramm 1967 für Lawinenverbauung

Mit Entschließung des Nationalrates vom 20. Jänner 1967 wurde die Bundesregierung ersucht, die Südrampe des Radstädter-Tauernpasses in das Sofortprogramm 1967 für Lawinenverbauung einzubeziehen, insbesondere die Verbauung der sogenannten „Breiten Lahn“.

Als der hievon in der Hauptsache betroffene Ressortleiter erstattet hiezu der Bundesminister für Bauten und Technik den vorliegenden Bericht. Danach sollen die in diesem Gebiet bekannten 18 Lawinenstriche zum Teil durch offene Verbauung und in vier Fällen — darunter auch die sogenannte „Breite Lahn“ — durch Errichtung von Lawinengalerien gesichert werden. Mit

dem Baubeginn ist heuer bzw. im nächsten Jahr zu rechnen.

Der Bautenausschuß hat den vorliegenden Bericht in seiner Sitzung am 18. Mai 1967 in Verhandlung gezogen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten **Wielandner** und **Moser** sowie der Bundesminister für Bauten und Technik **Doktor Kotzina**. Es wurde einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt somit der Bautenausschuß den **A n t r a g**, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik zur Entschließung des Nationalrates vom 20. Jänner 1967, betreffend die Einbeziehung des Radstädter-Tauernpasses in das Sofortprogramm 1967 für Lawinenverbauung zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 18. Mai 1967.

Steiner
Berichterstatter

Dr. h. c. Prinke
Obmann